

Freitag, 10. Januar 2014

## Mädchenfußball auf Topniveau

### Gruppen für E.ON Cup der U17-Juniorinnen in Rottenburg ausgelost

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat in Rottenburg an der Laaber die Gruppen für die Bayerische Hallenmeisterschaft der U17-Juniorinnen ausgelost. Am Sonntag, den 19. Januar (ab 11 Uhr) spielen die besten acht B-Juniorinnen-Mannschaften Bayerns in der Rottenburger Mehrzweckhalle Laabertal um den E.ON Cup 2014. Alle vier bayerischen Bundesligisten und vier Bayernliga-Teams gehen an den Start. Lokalmatador SV Frauenbiburg trifft in der Gruppe B auf den Ligakonkurrenten 1. FC Nürnberg und die beiden Bayernligisten SC Regensburg und SV 67 Weinberg.

#### Die Gruppen im Überblick:

##### Gruppe A:

FC Bayern München (Bundesliga Süd, Titelverteidiger)  
TSV Schwaben Augsburg (Bundesliga Süd)  
ASV Oberpreuschwitz (Bayernliga)  
FFC Wacker München (Bayernliga)

##### Gruppe B:

1. FC Nürnberg (Bundesliga Süd)  
SV Frauenbiburg (Bundesliga Süd)  
SC Regensburg (Bayernliga)  
SV 67 Weinberg (Bayernliga)

„Für mich ist es als begeisterter Fußballer und Schirmherr des Turniers eine doppelte Freude, dass so eine hochkarätig besetzte Meisterschaft in Rottenburg stattfindet“, betonte der 1. Bürgermeister Alfred Holzner. Topfavorit ist auch in diesem Jahr Titelverteidiger FC Bayern München. „Aber auch der SV Frauenbiburg hat eine gute Chance und natürlich würde ich mich freuen, wenn die Mädels beim Heimspiel den Titel abräumen würden“, hofft Stefan Kaspar, Niederbayerns Bezirksspielleiter für die U17-Juniorinnen, auf den Heimvorteil. Im letzten Jahr fehlte den Frauenbiburgerinnen nur ein Schritt zur Hallenmeisterschaft. Sie unterlagen dem FC Bayern im Finale mit 1:4, nachdem sie den großen Rivalen in der Vorrunde noch mit 2:0 besiegt hatten. „Die Leistungsdichte ist wieder sehr hoch, da können schon Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage entscheiden. Wir wollen erstmal ins Halbfinale“, lautete die Zielvorgabe von Hans Bader, Trainer des SV Frauenbiburg, nach der Auslosung.

Zum ersten Mal wird beim E.ON Cup in diesem Jahr Hallenfußball nach FIFA-Regeln gespielt (u.a. ohne Bande, Handballtore, kumulierte Fouls, sprungreduzierter Futsalball). Für Niederbayerns Bezirksvorsitzenden Klaus Jacke ändert das aber nichts an der Attraktivität des Turniers, im Gegenteil: „Die Mädchenfußball-Elite ist zu Gast in Niederbayern, das ist eine tolle Sache und große Ehre! Ich bin überzeugt, dass das Turnier auch mit den neuen Regeln nicht an Reiz verlieren wird und wir mögliche Befürchtungen zerstreuen können. Die Technik und das spielerische Element stehen jetzt noch mehr im Vordergrund.“

Werner Prost von Sponsor E.ON Energie Deutschland warb ebenfalls für das Turnier und erklärte die Hintergründe der langjährigen Partnerschaft mit dem Bayerischen Fußball-Verband beim E.ON Cup. „Wir wollen uns in der Region engagieren, das Ehrenamt vor Ort fördern und auch den Teamgeist in den Vordergrund rücken, der sowohl im Sport als auch im Berufsleben unverzichtbar ist. Dafür ist der Jugendfußball ein hervorragender Träger.“

Bestens auf das Turnier vorbereitet hat sich bereits der Ausrichterverein SV Oberhatzkofen. „Wir stehen schon in den Startlöchern. Es kann losgehen!“, verkündete Vorstand Robert Brendle, der auch davon sprach, dass der Frauen- und Mädchenfußball „eine viel höhere Qualität hat als oftmals dargestellt“.

Das Auftaktspiel beim E.ON Cup der U17-Juniorinnen bestreiten am Sonntag, den 19. Januar um 11 Uhr der TSV Schwaben Augsburg und der FFC Wacker München. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 3 Euro (ermäßigt: 2 Euro), bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Den Spielplan finden Sie hier: <http://www.bfv.de/cms/seiten/2036.html>